



Kolloquium zur Bachelorarbeit

Malte Hellmeier, TU Clausthal

Analyse von Modellierungswerkzeugen und Workflow Engines für Model-Driven Software Development auf Basis von BPMN

Durch häufige Änderungen an Unternehmensprozessen verbunden mit einem sich verändernden Unternehmensumfeld und steigender Komplexität der Unternehmens- und Produktstrukturen kann modellgetriebene Entwicklung als ein Lösungsansatz genutzt werden. Die Vorteile dieser modellbasierten Umsetzung beinhalten beispielsweise die automatische Prozessausführung zur Steigerung der Flexibilität in Unternehmen. Zur Umsetzung des modellorientierten Grundgedankens kann der sogenannten Model-Driven Software Development (MDSD) Ansatz genutzt werden. Dieser Ansatz ermöglicht es, dass für manche Änderungen an Prozessen nicht zwingend professionelle Modellierer erforderlich sind. Dafür existieren verschiedene Modellierungswerkzeuge und Workflow Engines.

In dieser Ausarbeitung wurden vier Kombinationen dieser Tools anhand von Kriterien analysiert, um mithilfe der daraus resultierenden Bewertung ein für MDSD geeignetes Softwareprodukt zu finden. Anhand der Modellierung und Umsetzung eines Beispielprozesses mittels der Business Process Model and Notation (BPMN) wurden diese Kriterien gezielt untersucht und Stärken und Schwächen der Tools aufgezeigt. Weiterhin wurden neben der allgemeinen Analyse die aufgestellten Kriterien speziell auf MDSD Eigenschaften reduziert und eine geeignete herstellerübergreifende Kombination von Modellierungswerkzeug und Workflow Engine für die Umsetzung eines MDSD Ansatzes vorgeschlagen.

**Donnerstag, 01. November 2018, 16:15 Uhr,
Besprechungsraum 106, IfI (D3), Julius-Albert-Str. 4.**